Internationale Ausstellung in Mailand 1906

Autor(en): **M.G.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1905)**

Heft 57

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-626482

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Internationale Ausstellung in Mailand 1906.

Wir haben das schweizerische Generalkommissariat angefragt, ob und unter welchen Bedingungen schweizerische Künstler an der internationalen Ausstellung in Mailand teilnehmen könnten.

Das Kommissariat antwortete uns, dass die Kunstsektion die einzige sei, die nur national sei, so dass nur italienische Künstler ausstellen können.

Dagegen bleibt die Sektion der «Dekorativen Kunst» den Ausländern geöffnet und umfasst dieselbe:

1. Dekorative Malerei. 2. Dekorative Plastik. 3. Pläne von Gebäulichkeiten. 4. Scheiben, Keramik. 5. Mosaik. 6. Stoffe, Teppiche. 7. Tischtücher, Spitzen, Broderien. 8. Tapeten. 9. Lederwaren. 13. Möbel. 15. Goldschmiedkunst. 16. Münzen, Medaillen, Plaketten. 17. Graphische Kunst. Die Künstler, die sich an der Ausstellung in dieser Sektion beteiligen möchten, sind ersucht, sich ***sofort*** an Herrn R. Simen, schweizerischer Generalkommissär der internationalen Ausstellung in Mailand 1906, in Minusio, Tessin, zu wenden, der ihnen über die Bedingungen etc. Aufschluss geben wird.

Das Programm dieser Sektion enthält u. a. folgende Bedingungen:

In allen Zweigen der Industrie, bei welchen die Kunst in ihren mannigfaltigen Aeusserungen angewendet werden kann, werden nur *Original*-Arbeiten angenommen; alles was den Charakter serviler Nachahmung trägt, wird ausgeschlossen. Eine Aufnahmejury wird nach einem speziellen Reglement prüfen, ob die eingesandten Arbeiten folgenden Bestimmungen genügen:

1. Dass sie den Charakter eines *Originalwerkes* besitzen;
2. Dass sie gleichzeitig den künstlerischen Anforderungen und dem industriellen Zweck entsprechen.

M. G.

Verschiedenes.

Wie wir mit Freuden vernommen haben, wurde in der letzten Sitzung der eidgenössischen Kunstkommission in Lugano, nach Anhörung eines Referats von Herrn Bundesrat Forrer, beschlossen, Herrn Ferdinand Hodler mit der Anfertigung eines Entwurfes zur Dekoration der zweiten Wandfläche im Waffensaal des Landesmuseums zu beauftragen. Das Motiv soll, im Gegensatz zum Rückzug von Marignano, einen Sieg der Schweizer darstellen.

An der Internationalen Kunstausstellung in München erhielten folgende schweizerische Künstler Auszeichnungen:

Grosse goldene Medaille: Herr Charles Giron; II. goldene Medaille: Die Herren: Cuno Amiet, Wilhelm Balmer, E. Boss, Max Buri, A. Hermenjat, K. Th. Meyer, Hugo Siegwart, Albert Welti.

An der gleichen Ausstellung wurden durch den Bund angekauft:

«Vier Brüder» von Wilhelm Balmer, «Vorfrühling» von Ed. Boss, «Landschaft» von R. Dallèves, «Einsamkeit» von Th. Delachaux, «Abendsonne» von W. L. Lehmann, «Wiesenmärchen» von E. Kreidolf, «Walliser Hirt» von Frl. Blanche Perrelet, «Winternacht», Originalradierung von E. Auner, 2 Originalholzschnitte von Frl. Cunz, 4 Radierungen von Franz Gehri, «Mutterschaf» von L. Gallet, Skulptur.

Die Inhaber von Losen der Basler Ausstellung sind dringend gebeten, den Betrag dafür oder die unverkauften Lose bis spätestens 1. November einzusenden an:

1. Diejenigen, denen die Lose von den Sektionsvorständen zugestellt wurden, an diese zurück.

2. Diejenigen, welche die Lose direkt vom Zentralkomitee erhalten haben, an die Adresse: M. Girardet, Luisenstrasse 21, Bern.

GRAND CAFÉ-RESTAURANT BUBENBERG

BERN BILLARDS, 80 ZEITUNGEN, RESTAURATION, PILSENER UND BEAUREGARD BIER
LOCAL DE SÉANCES DE LA SECTION DE BERNE · SITZUNGSLOKAL DER SEKTION BERN

Imprimerie A. BENTELI, Berne.